

Warnung vor Spionen

Jedes dritte Unternehmen wurde schon einmal ausgekundschaftet

Berlin. Experten haben vor einem unzureichenden Schutz gerade besonders innovativer mittelständiger Firmen in der Region Berlin-Brandenburg vor Wirtschaftsspionage gewarnt. Es sei besorgniserregend, wie fahrlässig manche Unternehmen mit Firmengeheimnissen und wettbewerbsrelevanten Informationen umgingen, sagte Brandenburgs Verfassungsschutzpräsidentin Winfriede Schreiber in Berlin. Sie verwies auf Studien, wonach jede dritte Firma in Deutschland bereits Opfer eines Spionageangriffs geworden sei. „Jeder Unternehmer muss begreifen, dass Investitionen für Informationssicherheit nicht unproduktive Kosten sind, sondern letztlich der Zukunftssicherung des Unter-

nehmens dienen“, sagte Schreiber. Die Leiterin des Berliner Verfassungsschutzes, Claudia Schmid, betonte: „Länder wie China oder Russland nutzen die ungenügenden Sicherheitsvorkehrungen in deutschen Unternehmen gezielt aus, um auf diese Weise an sensible Firmendaten zu gelangen.“ Folge seien zum Teil immense wirtschaftliche Schäden, erklärte Claudia Schmid. Herbert Kurek vom Bundesamt für Verfassungsschutz sagte, dass verschiedene Staaten Wirtschaftsspionage als Bestandteil der eigenen wirtschaftspolitischen Entwicklungspläne betrachteten. Sie hätten es dabei vor allem auf neue Technologien und Produktideen innovativer Unternehmen abgesehen. *dapd*



Mit vollem Einsatz gekämpft.

Foto: privat

Was kommt nach dem Abi?

Agentur-Beratung schützt vor Zeitverlust

Frankfurt. Die Prüfungen sind geschafft, jetzt wird gefeiert. Dabei ist es wichtig, die Weichen für das Danach rechtzeitig zu stellen. Ein Studium an der Fachhochschule oder Universität, eine Ausbildung oder ein duales Studium – die Wege für Abiturienten sind vielfältig. Sobald der Kopf wieder frei ist, sollten sich Abiturienten Unterstützung bei der endgültigen Entscheidung holen. Hilfe bietet die individuelle Beratung durch einen Berater für akademische Berufe. Die Agentur für Arbeit bietet dafür auch im Sommer Sofortberatungen an. Denn Abiturienten haben die größte Auswahl an Möglichkeiten: über 14.000 Studiengänge und rund 350 betriebliche Ausbildungsberufe. Noch kann die Arbeitsagentur Abiturienten zur Studienwahl, zum Ausbildungsstellenmarkt und zur richtigen Strategie beraten. Wer jetzt die Beratung nutzt und eine fundierte und überlegte Entscheidung trifft, verhindert, sich falsch zu entscheiden oder zu viel Zeit zu verlieren. Die Erfahrung der Berater für akademische Berufe ist, dass viele Jugendliche nicht alle Möglichkeiten kennen, sich zu schnell festlegen oder sich nicht immer von den richtigen Faktoren beeinflussen lassen. Abiturienten können unter der Telefonnummer 01801/55 51 11 einen Termin vereinbaren oder sich auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de informieren. *André Schulz*

Mit besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Maschinen- und Anlagenführer im bbw Bildungszentrum

Frankfurt. Nach 16-monatiger Umschulung wurden beim Bildungszentrum bbw 16 frischgebackene Maschinen- und Anlagenführer in das Berufsleben entlassen. „Ein großes Lob und Dankeschön gilt hier vor allem den Ausbildern, der sozialpädagogischen Betreuung im Haus sowie den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern in der Region“, so Mario Primas, Produktmanager im bbw und Betreuer der Umschüler. Zum Großteil ist das exzellente Klassenergebnis - 78 Prozent waren erfolgreich - ihrer Arbeit zu verdanken. Vor allem die seit einem dreiviertel Jahr bestehende sozialpädagogische Betreuung gewährleistet eine noch intensivere Unterstützung der Teilnehmer in allen Lebenslagen. Die Chancen der Absolventen, schnell in Arbeit zu kommen, stehen gut. Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften, speziell nach Maschinen- und Anlagenführern ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Das bbw Bildungszentrum hat enge Kontakte zu heimischen Unternehmen und unterstützt daher bei der Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt. Aufgrund von gut absolvierten Praktika konnten 50 Prozent der Teilnehmer bereits vor Beendigung der Maßnahme unter Vertrag genommen werden. Das bbw gewährt auch nach einer abgeschlossenen Maßnahme Unterstützung bei der Arbeitssuche. Einige der Teilnehmer werden sich in einer weiterführenden Maßnahme zur CNC-Fachkraft ausbilden lassen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt weiter zu erhöhen. Die Qualifizierung startet Mitte Juli. Interessenten für diese sechsmonatige Maßnahme, aber auch für die nächste Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer können sich gmit Mario Primas unter der Telefonnummer 0335 55 69 434 in Verbindung setzen. *red*

ERFORSCHEN, WELCHE BERUFE ZU DIR PASSEN!

planet-beruf.de
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

Ein Angebot der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit

Wir bilden aus!
Gestaltungstechnische und Sozialassistenten
NEU ab Schuljahr 2011 / 2012: Erzieherausbildung
Berufliche Schule der FAW gGmbH www.fawz.de
J.-Pintsch-Ring 27 15517 Fürstenwalde info@bsh.fawz.de

Für die Verteilung vom BLICKPUNKT und den dazugehörigen Prospekten suchen wir eine/n zuverlässige/n

ZUSTELLER/IN!

in Zechin, Friedrichsau, Neutrebbin, Petersdorf und Frankfurt (Oder) - Westkreuz

Wer außerdem irgendwann einmal Geld verdienen möchte, kann sich gern bei mir registrieren lassen:

Printmedien Vertrieb Doreen Dahms
Tel. 0335 - 86 97 971 oder Mobil: 0172 / 99 09 555

Wir suchen zur Verstärkung unserer TOP-Teams

- **pharm. Ing's** mit Erfahrung und Engagement
- **PTA's** motiviert und fachlich kompetent, flexibel
- **Apotheker m/w** freundlich, serviceorientiert, motiviert

Die Kopernikus Apotheke
A.-Leonow-Straße 2a • 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 - 500 55 67 • Fax 0335 - 500 55 69

Wir sind ein führendes, mittelständisches, landesweit tätiges Unternehmen im Bereich **Rohrleitungsbau**. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt routinierte

Fallnahtschweißer/-innen
Rohrvorrichter/-innen
sowie
Anlagenbauer/-innen
(Sachkundige nach DVGW G 491)

Wir bieten Ihnen:
Einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung auf Grundlage eines unbefristeten Arbeitsvertrages in Vollzeit.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Chiffre-Nr.: 990641 an:
Blickpunkt Eisenhüttenstadt, Lindenallee 30, 15890 Eisenhüttenstadt

Gut versichert? Folge 62

Mehr Fahrradunfälle im Frühjahr und Sommer

Rund 71.000 Radfahrer waren im vergangenen Jahr nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Unfälle verwickelt. Mehr als 90 Prozent haben sich dabei verletzt. Bei Kindern auf dem Rad steigen im Frühjahr und Sommer eines jeden Jahres Kopfverletzungen, weil sie ohne Helm unterwegs sind, berichtet die DAK zusätzlich. Die meisten Unfälle dieser Art sind keine Wegeunfälle, die sich auf der Fahrt zur Schule oder zurück ereignen. Doch nur bei solchen Unfällen leistet die gesetzliche Unfallversicherung. Wer in der Freizeit verunglückt, braucht zur finanziellen Entschädigung eine private Unfallversicherung. Diese leistet bei Unfällen grundsätzlich weltweit und rund um die Uhr, sagt Mario Penack (Versicherungsmakler), Pressesprecher des Maklervereins CHARTA Börse für Versicherungen AG, in Frankfurt (Oder).

Arbeitslosigkeit leicht gesunken

Langzeitarbeitlose haben es schwerer

Potsdam. Die Arbeitslosigkeit 33,9 Prozent sei ihr Anteil an den Arbeitslosen immer noch leicht gesunken. 137.674 Menschen waren offiziell ohne Job, 3.207 weniger als im Mai und 4.325 weniger als im Juni 2010, wie die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit am Donnerstag mitteilte. Die Arbeitslosenquote sank gegenüber dem Vormonat um 0,2 Punkte auf 10,3 Prozent. Sie lag um 0,3 Punkte unter dem Vorjahreswert. Arbeitsminister Günter Baaske begrüßte die Entwicklung. Gleichzeitig bemängelte er aber, dass der Aufschwung an vielen Langzeitarbeitslosen vorbeigehe. Mit



André Schulz

Pressesprecher, Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder), Telefon 0335 - 570 3000

Aktuelle Informationen der Folge **55**

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Frankfurt (Oder)

Unser Thema der Woche:
Ausbildungsplatz und Berufsberater?

Ausbildung gefunden! – Weiß das schon dein Berufsberater?

In wenigen Wochen beginnt für viele Jugendliche die Ausbildung oder ein Studium. Andere haben sich für ein Freiwilligenjahr entschieden oder werden den Wehr-/Zivildienst absolvieren. Nicht alle denken daran, die Berufsberatung der Arbeitsagentur darüber zu informieren.

Dabei genügt ein kurzer Anruf unter der Service-Rufnummer 01801/ 555 111* (montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr).

Hauptaufgabe der Berufsberater und Ausbildungsstellenvermittler in den letzten Wochen vor Ausbildungsbeginn ist die Vermittlung von Jugendlichen, deren Ausbildungssuche bislang erfolglos verlaufen ist. Dazu benötigen sie auch so früh wie möglich den aktuellen Stand im Bewerbungsverfahren. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass viele Jugendliche, die bereits einen Ausbildungsplatz haben, sich nicht zeitnah in der Berufsberatung abmelden.

Jugendliche, die bereits einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet haben oder bei denen ein Studienbeginn feststeht, sollten dies deshalb unbedingt der Berufsberatung mitteilen. Auch sollten sie Ausbildungsplätze nicht durch Mehrfachzusagen an Betriebe blockieren. Diese Fairness den anderen Jugendlichen gegenüber, die noch auf Ausbildungsstelle sind, sollte eine Selbstverständlichkeit sein.



(* Festnetzpreis 3,9 ct / min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct / min)

Ernteaussfälle befürchtet

100.000 Tonnen weniger Raps erwartet

Potsdam. Der Brandenburger Landesbauernverband erwartet 2011 Ernteverluste im Vergleich zum Vorjahr. Die extreme Trockenheit im Mai und Juni lasse befürchten, dass die Getreideernte um 400.000 Tonnen geringer ausfalle, sagte Präsident Udo Folgart zum offiziellen Ernteauftritt in Ribbeck. Die Ernte werde damit voraussichtlich unter zwei Millionen Tonnen liegen. Bei der Wintergerste erwarten die Bauern einen Rückgang um 20 Prozent, bei Winterroggen und Winterweizen von zehn Prozent. Besonders dramatisch seien die Einbrüche beim Raps, sagte Folgart. Hier rechneten die Bauern mit einem Ertrag von 370.000 Tonnen. Das wären 100.000 Tonnen weniger als 2010. *dapd*